

# PRESEMITTEILUNG

## 13 Jahre unschuldig im Gefängnis – jetzt exklusiv zu Gast in Magdeburger True-Crime-Show

**„Mördern auf der Spur“ am 20. Oktober 2024 in der Johanniskirche /  
Justizskandal um die tote Rentnerin in der Badewanne mit exklusiven Fakten**

Eine 87-Jährige liegt voll bekleidet tot in ihrer Badewanne. Manfred Genditzki wird beschuldigt, die Rentnerin aus Habgier ertränkt zu haben. Noch in der Todesnacht macht sich der Hausmeister verdächtig und präsentiert ungefragt ein Alibi. Er wird später zu lebenslanger Haft wegen Mordes verurteilt, obwohl es keine Beweise gibt. Rechtsmediziner Prof. Dr. Klaus Püschel hält ihn allerdings für unschuldig. Er schaut sich den Fall als Gutachter genau an und kommt zu verblüffenden Ergebnissen. Tatsächlich kam Genditzki nach 13 Jahren im Gefängnis frei. Über diesen und weitere spektakuläre Fälle berichtet Püschel in der True-Crime-Show „Mördern auf der Spur“ am Sonntag, den 20. Oktober 2024, ab 16 Uhr in der Magdeburger Johanniskirche.

Erstmals spricht auch Manfred Genditzki selbst über den so genannten „Badewannenmord“, für den er zu Unrecht verurteilt wurde. Zu Gast ist außerdem seine Rechtsanwältin, die unerbittlich für seine Freilassung kämpfte und den Prozess mit Freispruch gewann. Die wahren Umstände, die zum Fehlurteil und einen der größten Justizskandale unserer Zeit führten, werden hier exklusiv analysiert.

Live auf der Bühne werden auch weitere Morde rekonstruiert und Phänomene der Rechtsmedizin erklärt. Aus dem Blickwinkel der Justiz betrachtet dabei Richter Stefan Caspari die Fälle. Er ist Vorsitzender Richter am Landgericht und urteilt über Mörder, Totschläger, Vergewaltiger und brutale Verbrecher. Er gibt Einblick in die zuweilen komplizierte Urteilsfindung und begründet das Strafmaß. Mit dabei ist ebenso Gisela Friedrichsen. Die Gerichtsreporterin schrieb über 25 Jahre für den „Spiegel“ und danach als freie Mitarbeiterin für die „Welt“. Sie nahm in der Zeit nicht nur an den Genditzki-Prozessen, sondern an nahezu allen spektakulären Gerichtsprozessen Deutschlands teil.

Die Zuschauer können live mitverfolgen, wie die Profis spektakuläre Mordfälle sezieren. Sie rekonstruieren Tathergänge, ergründen die Psyche der Täter, begründen Strafmaß und Urteil vor Gericht – und jagen dem Publikum sicher so manchen kalten Schauer ein. Die Moderation übernimmt Dr. Tino Grosche.

Eintrittskarten für „Mördern auf der Spur“ am 20. Oktober in der Johanniskirche gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter [www.magdeburgticket.de](http://www.magdeburgticket.de).

[www.mvgm.de](http://www.mvgm.de)

**Veranstalter: Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg (MVGm) GmbH**  
Geschäftsführer Steffen Schüller, Tessenowstraße 5a, 39114 Magdeburg  
Jana Bork, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 0391 5934-118; Fax: 0391 5934-510; E-Mail: [presse@mvgm.de](mailto:presse@mvgm.de)